



*Lehrgang mit Lernzielkontrolle*

**21. - 25. Juli 2014**

**26. Juli 2014 Lernzielkontrolle  
Bad Soden bei Frankfurt/Main**

# FACHREFERENT ANLAGENBUCHHALTUNG



*Werden Sie zum  
Ansprechpartner  
in allen Fragen  
rund um die  
Anlagen-  
buchhaltung  
in Ihrem  
Unternehmen!*

- *Gesetze, Richtlinien, DV-Verordnungen, BMF- und BMJ-Schreiben, Finanzgerichtsurteile*
- *Abgrenzungsmerkmale*
- *Zugangsbearbeitung*
- *Absetzung für Abnutzung*
- *Die Inventur im Anlagevermögen*
- *Anlagenabgänge mit Gewinnen und Verlusten*
- *Rückstellungen im Zusammenhang mit dem AV*
- *Checkliste zum Jahresabschluss*
- *Bilanzierung von Hard- und Software*
- *BilMoG und IFRS*
- *Immaterielle Vermögenswerte*
- *Finance Lease und Operate Lease*

*Seit mehr als 10 Jahren bewährtes Referententeam für die Anlagenbuchhaltung:  
Profitieren Sie von dem Wissen der Steuer- und Buchhaltungs-Experten!*

**Wolfgang Börstinger, StB**  
*Steuerberatungskanzlei Börstinger  
Mannheim  
Fachexperte Anlagenbuchhaltung und  
Umsatzsteuer*

**Uwe Jüttner**  
*Präsident der European Management  
Accountants Association, Bonn  
Fachexperte und Interim-Manager im Bereich  
Anlagenbuchhaltung*



**AKADEMIE**  
FÜR FORTBILDUNG  
**HEIDELBERG**



## Praktikerwissen von A-Z: Mit vielen Praxisbeispielen, Übungen und Checklisten!

**LEHRGANGSZIEL** Anlagenbuchhalter/innen sind gefragte Spezialisten in vielen Unternehmen. Sie besetzen wertvolle Schlüsselpositionen im Rechnungswesen und sind Experten für die langfristig eingesetzten Wirtschaftsgüter des Betriebs. Dazu gehören immaterielle Wirtschaftsgüter wie Rechte und Lizenzen, Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen sowie technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, aber auch Finanzanlagen in Form von Wertpapieren oder Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Anlagenbuchhalter/innen bringen sich bereits in der Planungsphase zusammen mit dem Controlling und den Anforderern der Investitionen beratend ein. Später dokumentieren sie im Rahmen der Abschlüsse die Wertveränderungen des Anlagevermögens durch Abschreibungen und Zuschreibungen. Hierbei hat der Anlagenbuchhalter nicht nur das nationale Recht nach Handels- und Steuerbilanz zu kennen, sondern auch die internationale Rechnungslegung.

Das Themengebiet des Anlagenbuchhalters umfasst aber auch Mieterein- und umbauten, Miet- und Leasingverträge sowie die Beantragung von Investitionszulagen und –zuschüssen.

Das praxisorientierte Schulungskonzept zum „Fachreferenten Anlagenbuchhaltung“ ist auf die beruflichen Anforderungen des Anlagenbuchhalters optimal ausgerichtet. Es bietet eine umfangreiche Einarbeitung in diese komplexe Thematik.

**TEILNEHMERKREIS** Dieser Lehrgang wendet sich an Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen

- Buchhaltung
- Controlling
- Finanz- und Rechnungswesen
- Kaufmännische Leitung
- Steuern

und angrenzenden Fachabteilungen, sowie Mitarbeiter/-innen aus Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.

**BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL** Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, um eine Atmosphäre zu gewährleisten, in der die anspruchsvolle Thematik praxisnah vermittelt und auf Fragen intensiv eingegangen werden kann. Die Teilnehmer erhalten ausführliche Unterlagen. Sie sind damit ein guter Ratgeber und Nachschlagewerk für die betriebliche Praxis.

11.00	<p><b>PROGRAMM MONTAG, 21. JULI 2014</b></p> <p><b>Eröffnung und Begrüßung</b> Vorstellung der Teilnehmer/Referenten/Programm <i>Gemeinsames Mittagessen</i></p> <p><b>Gesetze, Richtlinien, Durchführungsverordnungen, BMF-/BMJ-Schreiben, Finanzgerichtsurteile – wie liest man so was?</b></p> <p><b>Grundlagen der Anlagenbuchhaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Begrifflichkeiten</li> <li>■ Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung</li> <li>■ Abgrenzungsmerkmale             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materielle/immaterielle Wirtschaftsgüter</li> <li>- Gebäude/Betriebsvorrichtungen</li> <li>- Herstellungskosten/Erhaltungsaufwand</li> <li>- Abnutzbares/nicht abnutzbares Anlagevermögen</li> <li>- Selbständig nutzbare/nicht selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter</li> </ul> </li> </ul>
18.30	<p>Ende des 1. Seminartages</p>
9.00	<p><b>PROGRAMM DIENSTAG, 22. JULI 2014</b></p> <p><b>Zugangsbearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tag der Anschaffung oder Herstellung</li> <li>■ Anschaffungs- und Herstellungskosten aus Sicht des HGB, EStG</li> <li>■ Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten</li> <li>■ An-, Ein- und Umbauten, Aufstockungen bei Gebäuden</li> <li>■ Selbständige/nicht selbständige WG</li> <li>■ Differenzierung der unterschiedlichen Anschaffungsvorgänge über Bestellung, Internet, Download, Reisekosten etc.</li> </ul> <p><i>Gemeinsames Mittagessen</i></p> <p><b>Absetzung für Abnutzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lineare und degressive AfA mit Übergangsregelung, AfA-Beginn</li> <li>■ Die Gebäudeabschreibung</li> <li>■ kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen</li> <li>■ Übungsaufgaben</li> </ul> <p><b>Die Inventur im Anlagevermögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Notwendigkeit der Inventur im Anlagevermögen</li> <li>■ Durchführung der Inventur auf Basis von Bestandslisten</li> <li>■ Optimierung der Inventur mit Hilfe eines Barcodesystems</li> <li>■ Sind Pauschalanlagenabgänge zulässig und sinnvoll?</li> </ul>
17.00	<p>Ende des 2. Seminartages</p>

# DAS BEWÄHRTE REFERENTENTEAM

**Uwe Jüttner**

European Management Accountants  
Association, Bonn



Herr Jüttner startete in der Anlagenbuchhaltung eines großen international tätigen Maschinenbauunternehmens. Von 1998 bis 2009 leitete er dort die Anlagenverwaltung. Seither unterstützt er als selbständiger Berater und Interim Manager namhafte Unternehmen im Bereich der Anlagenverwaltung.

**Dipl.-Finw. Wolfgang Börstinger, StB**  
Steuerberatungskanzlei Börstinger  
Mannheim



Herr Börstinger war mehr als 10 Jahre Konzernbetriebsprüfer und ist seit 1999 zunächst in einer großen Kanzlei und danach selbständig als Steuerberater tätig. Er kann damit die Problematik der Anlagenbuchhaltung sowohl aus Sicht der Finanzverwaltung als auch aus Unternehmenssicht darstellen.

## PROGRAMM MITTWOCH, 23. JULI 2014

9.00

### Anlagenabgänge mit Gewinnen und Verlusten

- Fristgerechte Ausführung von Anlageabgängen
- Anlageabgang mit Gewinn nach HB/StB und Verlust nach IFRS
- Abgleich von Haupt- und Nebenbuch bzgl. Anlagenabgängen

### Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Anlagenvermögen

- Rückstellungen in der Handels- und Steuerbilanz
- Rückstellungen im Einzelnen
- Abbruchkosten/Entfernungsverpflichtung
- Altlastensanierung/Umweltmaßnahmen

*Gemeinsames Mittagessen*

### Bilanzierung von Werkzeugzuschüssen

### Behandlung von Mieterein- und umbauten

- Übungsaufgaben

### Checkliste zum Jahresabschluss im Anlagevermögen

### Der Anlagenspiegel / Das Anlagengitter

- Von der Anlagenkartei zum Anlagengitter
- Aufbau eines Anlagengitters nach dem BilRiLiG
- Aufbau eines Anlagengitters nach IFRS
- Wie sind die Spalten und Zeilen des Anlagengitters zu füllen?
- Übungsaufgaben
- Was prüft der Wirtschaftsprüfer?
- Was prüft der Betriebsprüfer?

17.00

Ende des 3. Seminartages

## PROGRAMM DONNERSTAG, 24. JULI 2014

9.00

### Tipps zur Bilanzierung von Hard- und Software

- Zubehör und Erweiterungen des IT-Equipments

### Begriffsdefinition Software – was bedeutet ERP-Software?

- Rechtliche Grundlagen und Neuerungen nach HGB, StR und IFRS
- Bewertungsansätze nach den rechtlichen Neuerungen
- Vorschläge und Auswertungen für alle Bewertungsbereiche
- Trivialsoftware
- Aktivierung von Implementierungskosten

*Gemeinsames Mittagessen*

### Auswirkungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes auf das Anlagevermögen

- Selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter
  - Generelle Neuregelungen und explizite Ausnahmeregelungen
  - Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungskosten
- Neudefinition der Herstellungskosten selbst erstellter Vermögensgegenstände
- Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit
  - Auswirkungen auf den Sonderposten mit Rücklageanteil
- Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums
- Außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen

17.00

Ende des 4. Seminartages

## PROGRAMM FREITAG, 25. JULI 2014

9.00

### Allgemeiner Überblick über die IFRS in Deutschland

### Sachanlagen nach IAS 16, 36, 40 und IFRS 5

- Anschaffungskosten
- Herstellungskosten nach Handels- und Steuerrecht und IFRS
- Rückbauverpflichtung, Komponentenansatz
- Generalüberholungen, Großinspektionen
- Investment Property nach IAS 40
- Discontinued Operations (assets held for sale) nach IFRS 5
- Abschreibungen im IFRS im Vergleich zum lokalen Recht
  - Nutzungsdauer
  - GWG-Abschreibung nach IFRS
  - Außerplanmäßige Abschreibungen
- Zuschreibungen
- Übungsaufgaben

*Gemeinsames Mittagessen*

### Immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38, IAS 36 und IFRS 3

- Aktivierungsverbote nach HGB und Steuerrecht
- Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS
- Erstellung einer konzerninternen Leitlinie zur Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten
- Impairmenttest nach IAS 36
- Übungsaufgaben

### Finance Lease nach IAS 17

- Überblick Leasing nach Handels- und Steuerrecht
  - Die verschiedenen Erscheinungsformen des Leasing
  - Leasing und wirtschaftliches Eigentum
  - Mietkaufverträge
  - Begriff des Finanzierungs-Leasing im Sinne des BMF-Schreiben (Steuerrecht)
  - Spezial Leasing
  - Sale-and-lease-back-Leasing
  - Bilanzielle Behandlung des Leasingvertrages
  - Leasing bei der Umsatzsteuer
- Überblick Finance und Operate lease nach IFRS
- Praxisbeispiel eines Hardware-Leasings
- Übungsaufgaben

17.00

Ende des 5. Seminartages

## PROGRAMM SAMSTAG, 26. JULI 2014

9.00

### Wiederholung der zentralen Themen und Prüfungsvorbereitung

### Prüfung – Lernzielkontrolle

16.30

Ende des Lehrganges

## ZUM TAGESABLAUF

Die Zeiten für die Kaffeepausen und gemeinsamen Mittagessen werden je nach Seminartag von den Referenten individuell festgelegt, um das didaktische Konzept zielführend und teilnehmerorientiert umsetzen zu können.

## ANMELDEFORMULAR

### ICH NEHME TEIL:

#### FACHREFERENT ANLAGENBUCHHALTUNG

21.-25. Juli 2014

■ Ich nehme an der Prüfung am 26. Juli 2014 teil

#### LEHRGANGSZEITEN:

Montag, den 21. Juli 2014:	11.00 Uhr - 18.30 Uhr
Dienstag, den 22. Juli 2014:	09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch, den 23. Juli 2014:	09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, den 24. Juli 2014:	09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag, den 25. Juli 2014:	09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag, den 26. Juli 2014:	09.00 Uhr - 16.30 Uhr

#### VERANSTALTUNGSORT

RAMADA Hotel Bad Soden  
Königsteiner Str. 88 · D-65812 Bad Soden  
Tel.: 06196/200-0 · Fax: 06196/200-153  
E-Mail: badsoden@ramada.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf diese attraktiven **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg** und beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

#### Seminar-Nr. 14 07 FR306 W

#### TEILNAHMEGEBÜHR

€ 2.480,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet die gemeinsamen Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischung sowie die Dokumentation.

#### SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

**ANMELDEFAX 06221 / 65033-29**

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL. FAX

E-MAIL

NAME IHRER ASSISTENTIN

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung  
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 28  
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0  
Telefax 06221/65033-29

anmeldung@akademie-heidelberg.de  
www.akademie-heidelberg.de

02.14/14 07 FR306

  
**AKADEMIE  
FÜR FORTBILDUNG  
HEIDELBERG**

## SEMINARHINWEIS

### SOMMERLEHRGANG

## LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

- **Unternehmensbesteuerung Aktuell**
- **Umsatzsteuer Aktuell**
- **Unternehmensfinanzierung Aktuell**
- **Rechnungslegung Aktuell**
- **Lohnsteuer Aktuell**
- **Update Arbeitsrecht**

### REFERENTEN

**Prof. Dr. Eric Frère**  
*Private Fachhochschule für Ökonomie und Management*  
**Dipl.-Finw. Walter Niermann**  
*Finanzministerium Nordrhein-Westfalen*  
**Reg.-Rat. Wolfgang Tausch**  
*Finanzministerium Nordrhein-Westfalen*  
**RA Boris Wein**  
*Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim u.a.*

### TERMIN

10.-12. September 2014

### VERANSTALTUNGSORT

**Der Europäische Hof Heidelberg**  
Friedrich-Ebert-Anlage 1  
69117 Heidelberg  
Tel.: 06221/515-0  
Internet: www.europaeischerhof.com



*Wünschen Sie weitere Informationen zu der Veranstaltung?  
Dann rufen Sie uns doch einfach an! Tel: 06221/65033-0*

## AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET



Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter [www.akademie-heidelberg.de/bahn](http://www.akademie-heidelberg.de/bahn)

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.